



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3411 97001

Agrarwirtschaft 16/97

C III 1 - 1/97 Einzelpreis DM 2,40

14.05.1997



## Schweinebestand in Baden-Württemberg im April 1997

### – Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung –

Die repräsentative Schweinezählung vom 3. April 1997 wurde unter Verwendung der auf der Basis der Dezemberviehzählung 1996 eingerichteten Einzelstichproben für "Zuchtschweine" und "Sonstige Schweine" durchgeführt, die zusammen rund 4 000 Stichprobenbetriebe umfassen. Zur Feststellung eventueller Zugänge an Schweinen in Betrieben, die bisher keine Schweine hielten, wurden darüber hinaus rund 1 300 Auswahlbetriebe der Einzelstichprobe für "Sonstige Rinder" in die Erhebung einbezogen. Die Stichprobenfehler der Ergebnisse bewegen sich für die ermittelten Tierbestände in engen Grenzen: Für Schweine insgesamt  $\pm 0,4$  Prozent und für Zuchtschweine  $\pm 0,4$  Prozent, für Ferkel  $\pm 0,6$  Prozent und für Mastschweine  $\pm 1,0$  Prozent.

Die Gesamtzahl an Schweinen hat sich gegenüber dem Ergebnis vom April 1996 um rund 95 000 Tiere (+ 4,4 Prozent) erhöht. Besonders stark hat die Zahl der Mastschweine (+ 6,0 Prozent), Jungschweine (+ 4,7 Prozent) und Ferkel (+ 4,6 Prozent) zugenommen. Bei den gegebenen Bestandszahlen in den einzelnen Kategorien und Gewichtsklassen und unter Berücksichtigung der vorherigen Bestandsentwicklung und der Schlachtungszahlen wird für den Produktionszeitraum 1997/98 (April 1997 bis März 1998) mit einer um rund 4,1 Prozent höheren Zahl heimischer Schweineschlachtungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum 1996/97 gerechnet.

### 1. Prognose für Schlachtschweine in Baden-Württemberg nach der Aprilzählung 1997

Zeitraum	1995/96	1996/97	1997/98		Veränderungen 1997/98 gegen	
	gezählte		erwartete		1995/96	1996/97
	Schlachtungen		Schlachtungen		in %	
	1 000 Stück					
April bis Juli	983,7	987,0	1 040	– 1 060	+ 6,7	+ 6,4
August bis November	980,1	979,8	995	– 1 015	+ 2,5	+ 2,6
Dezember bis März	993,2	972,6	995	– 1 015	+ 1,2	+ 3,3
Insgesamt	2 957,0	2 939,4	3 050	– 3 070	+ 3,5	+ 4,1

Anmerkung: Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

## 2. Schweinebestand in Baden-Württemberg im April 1997 nach Gewichtsklassen und Nutzungsart

Schweine	Zählung vom			Veränderung April 1997 <sup>2)</sup> gegen	
	April 1996 <sup>1)</sup>	Dezember 1996	April 1997 <sup>1)</sup>	April 1996	Dezember 1996
	Anzahl			%	
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>2 142 000</b>	<b>2 231 281</b>	<b>2 237 300</b>	<b>+ 4,4</b>	<b>+ 0,3</b>
davon					
Ferkel	917 800	907 137	960 400	+ 4,6	+ 5,9
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	347 000	389 325	363 100	+ 4,7	- 6,7
Mastschweine insgesamt	564 700	617 668	598 400	+ 6,0	- 3,1
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	323 600	350 340	342 600	+ 5,8	- 2,2
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	224 400	243 004	238 800	+ 6,4	- 1,7
über 110 kg Lebendgewicht	16 600	24 324	17 000	+ 2,6	- 30,1
Zuchtsauen insgesamt	301 900	306 335	305 400	+ 1,1	- 0,3
davon					
Jungsauen zum 1. mal trächtig	39 000	34 491	37 400	- 4,2	+ 8,4
Andere trächtige Sauen	156 100	165 985	162 500	+ 4,1	- 2,1
Jungsauen noch nicht trächtig	31 200	33 218	32 200	+ 3,2	- 3,1
andere nicht trächtige Sauen	75 600	72 641	73 300	- 3,1	+ 0,9
Zuchteber	10 700	10 816	10 100	- 6,0	- 6,7
Schweinehalter	27 300	32 712	27 500	+ 0,8	- 16,0
darunter					
Mastschweinehalter <sup>3)</sup>	19 200	.	19 500	+ 1,6	.
Zuchtschweinehalter	8 700	8 559 <sup>4)</sup>	8 600	- 1,4	+ 0,2

1) Repräsentative Zählung. – 2) Veränderungen berechnet aufgrund der genauen Zahlen. – 3) Mit Mastschweinen von 50 kg und mehr Lebendgewicht. – 4) Ohne Eberhaltungen.